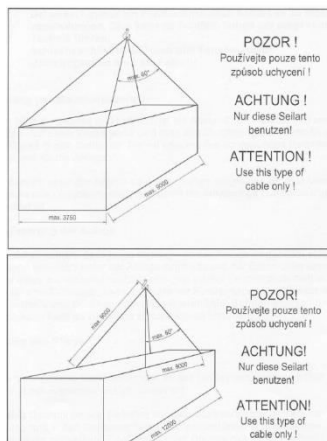


# Gebrauchs- und Wartungsanleitung der Container

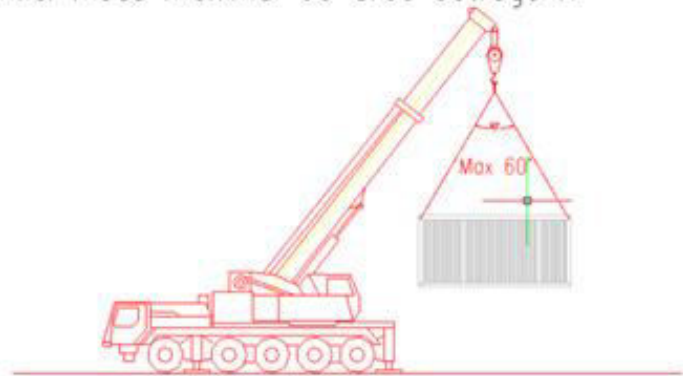
## Gebrauchsanweisung:

1. Der Transport von Containern muß fachgerecht auf dazu geeigneten LKW's erfolgen. Es ist immer sicher zu stellen das der Container mit seiner kompl. Konstruktion auf einer ebenen Fläche aufliegt.
2. Vor der Beladung müssen alle Anbauteile vom Container demontiert oder gesichert werden. Alle Öffnungen sind gegen Feuchtigkeit und Fahrwind gesichert bzw. geschlossen werden.
3. Für die Entladung vom LKW ist ein geeignetes Hebfahrzeug verwendet werden. Wichtig ist hierbei die Gewichte zu beachten und die Ausladung. Wir empfehlen nur Mobilkräne zu verwenden und keine Bagger usw.
4. Die Verwendung des richtigen 4 Fach Seil/ Kettengehänges ist von entscheidender Wichtigkeit. Wie Sie auf den Skizzen ersehen darf der Winkel der Seile/Ketten 60 Grad nicht überschreiten. Der max. Abstand zwischen den Seilen/Ketten darf nicht mehr als 9 m betragen.

**Bild Nr.1**



Der Kranwinkel muss maximal 60 Grad betragen!!



Der Winkel beim Kranen soll max. 60° sein.

## Vorbereitung der Baustelle/ Aufstellort

1. Die Container müssen auf einem festigten, waagerechten Fundament aufgestellt werden. Wichtig ist auch eine ausreichende Hinterlüftung unter dem Container. Das Fundament kann aus Beton/ Punkten bzw als Streifenfundament ausgebildet werden. Hierzu beachten sie immer die Vorlagen von IMECON Containers, a.s.
2. Ein gegossenes Betonfundament muss im Sommer min. 1 Woche und im Winter min. 10 Tage aushärten bevor der Container aufgesetzt wird.
3. Bei Fundamenten für Containeranlagen muss der bauseitige Projektant die örtlichen Gegebenheiten in die Planung einbeziehen. Die Fa. IMECON Containers, a.s. stellt Ihnen immer nur die Grundlagen wie z.B. Punktaufgabe und Maße, dafür zur Verfügung. Außerdem bekommen Sie auf Wunsch einen Anschlussplan der Versorgungsleitungen des Containers.
4. Das Fundament muss mit einer max. Maßtoleranz von  $\pm 5$  mm angefertigt sein. Vor dem Aufsetzen des Containers muss mit den mitgelieferten Unterlegplatten eine ebene Fläche mit max.  $\pm 1$  mm erstellt werden. Ungenauigkeiten der Fundamentkonstruktion, bzw. eine unebene Fläche des Fundaments können zu einem Verzug der Containerkonstruktion führen. Die Folgen davon sind das Türen und Fenster sich schlecht öffnen und schliessen lassen und evtl. undicht sind. Bei Trockenbau-/Fermacell- Verkleidung kannes zu Rissbildung der Fugen zwischen den Platten führen.
5. Wenn die Container nicht unmittelbar nach dem Transport auf den Endstandort gesetzt werden und Zwischen gelagert werden müssen ist auch hier auf eine einwandfreie und ebene Fläche zu achten damit keine Schäden entstehen.
6. Container dürfen nicht so aufgestellt werden das von anderen Dächern Wasser auf das Containerdach fließt. Die Dachentwässerung ist dafür nicht ausgelegt.

Bild Nr.2

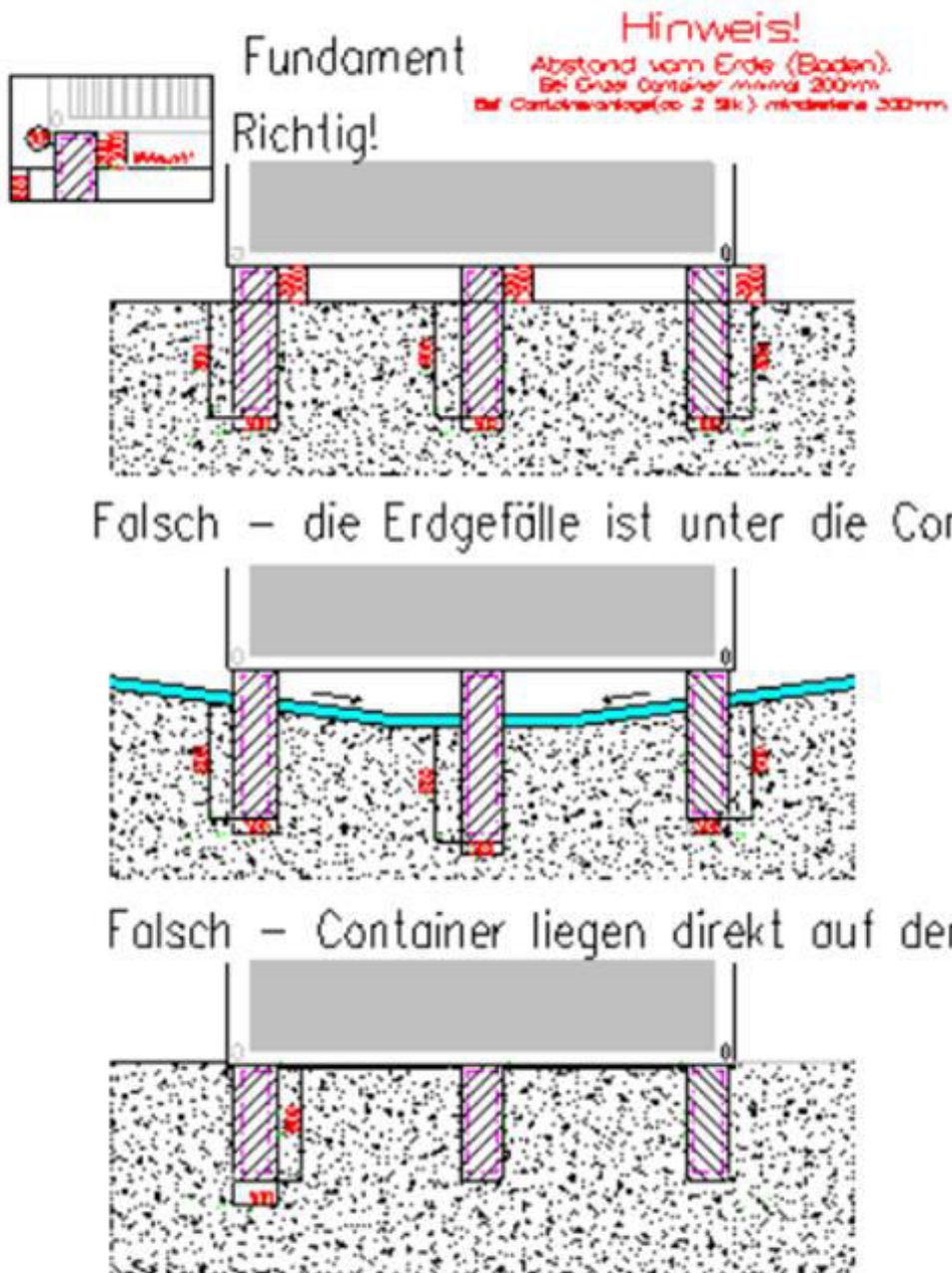


Bild. Nr. 2 – Das Fundament Richtig! Falsch

Bild Nr.3

# ENTLÜFTUNG

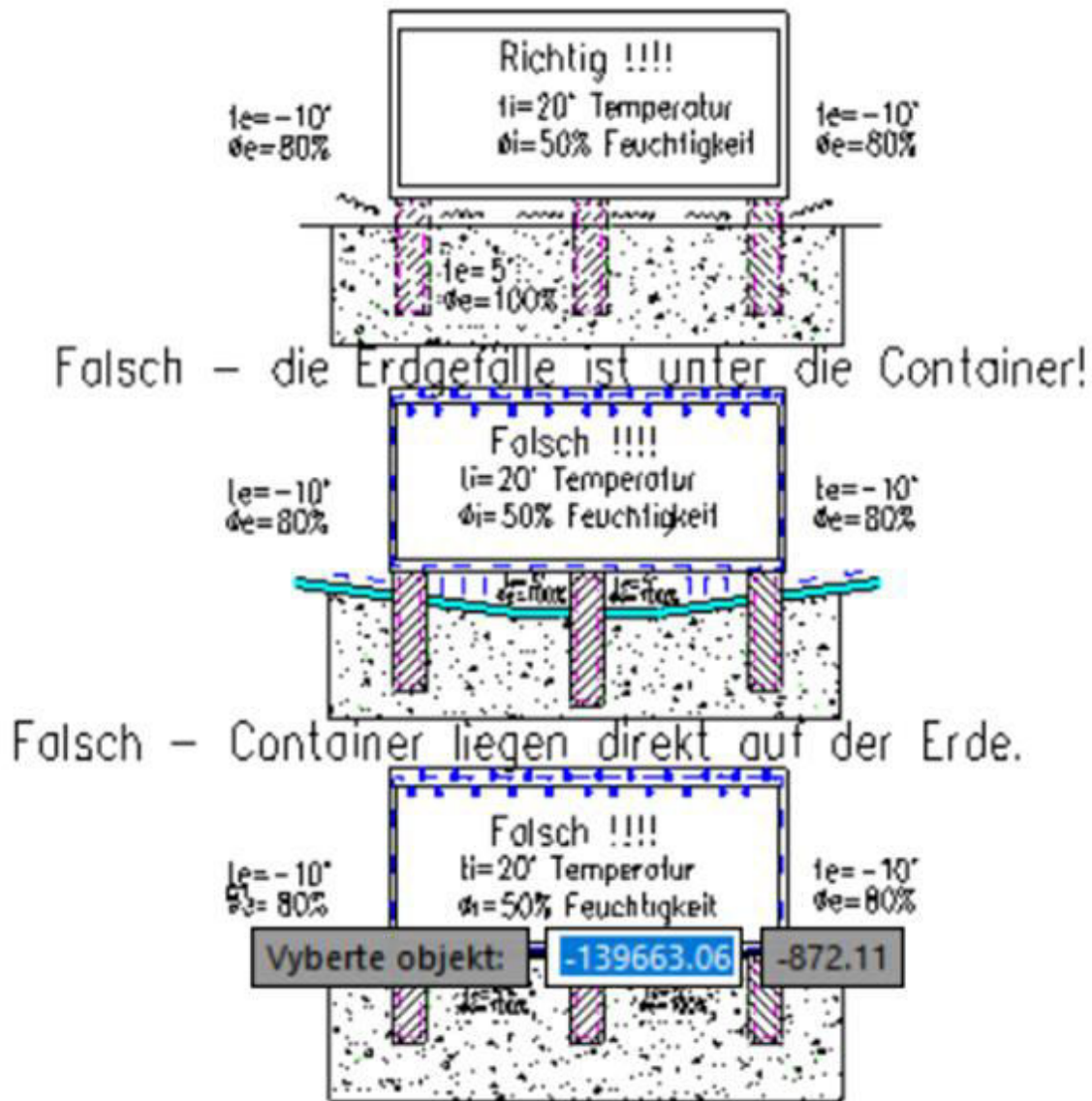


Bild Nr. 3 - Hinter -Entlüftung

## Entlüftung der Container und Containeranlagen

1. Zwischen dem Boden/ Unterseite der Container muss ein Mindestabstand von 200-300 mm sein, der zur Hinterlüftung dient. Das verhindert Eindringen von Wasserdämpfen in die Container und die Möglichkeit von nachfolgender Kondensation in den Containern.
2. Damit es zu einer ausreichenden Hinterlüftung, muss der Zwischenraum von 200-300 mm um den Container nicht geschlossen werden. Um ein Eindringen von Tieren zu verhindern sollte die Außenseite mit einem Lochblech oder einem Netz verschlossen werden.

Siehe Bilder Nr. 2 und 3

## Entwässerung der Container

Vor dem Aufstellen der Container ist es wichtig eine Drainageschicht zu erstellen die es verhindert das sich Regenwasser und Oberflächenwasser unter dem Container sammelt. Wasser unter den Containern würde die Kapillarwirkung und Aufsteigende Feuchtigkeit am Stahlbau begünstigen das zu Schäden in den Räumen führt bis hin zur Schimmelbildung.

## Anschluss der Container an Versorgungsnetze

Der Anschluß an die Versorgungsnetze und die Erdung sind bauseits zu erledigen.

### **Teil 1**

Strom, Erdung und Blitzschutz:

1. Die Erdung der Container muss immer bauseits nach den jeweiligen geltenden Vorschriften erfolgen. Die dafür vorgesehenen Erdungsschrauben befinden sich an den unteren Ecken der Container. Nach der Erdung ist der Anschluss gegen Korrosion zu schützen.
2. Zur Erdung verwendet man gewöhnlich Erdungsstäbe aus Metall die in den Boden geschlagen werden. Wie weit sollte immer eine Facharbeiter angeben der den Widerstand misst. Ebenfalls sind Ringanker oder gleichwertiges zulässig . Auf keinem Fall darf die Erdung an Gasleitungen oder anderen entflammbar und explosiv führenden Leitungen gemacht werden.
3. Blitzschutz ist nicht Bestandteil der Containerlieferung.
4. Der Anschluss der Container an Stromverleitung muss nur von einer fachlich berechtigten Person durchgeführt werden. Stromversorgung muss ausreichend auf die installierte Leistung dimensioniert und muss allen Sicherheits- und technischen Anforderungen entsprechen. Ihre Sicherung darf den Nennwert der Schaltanlage oder installierten Geräten nicht überschreiten. Es ist notwendig, symmetrische Belastung der einzelnen Phasen der Installation zu gewährleisten.
5. Anschluss der elektrischen Anschlüsse muss den einschlägigen Schutznormen gegen Stromunfälle entsprechen.
6. Außensteckdosen 400 V / 32 A sind normalerweise nur für den Containeranschluss an die Verleitungsnetz oder für die wechselseitige Verbindung der Container bestimmt und dürfen nicht auf andere Weise verwendet werden. Für den Anschluss von Maschinen und Geräten (Mischer, Sägen usw.) müssen selbstständige Steckdosen mit einer entsprechenden Sicherung installiert werden.
7. Wenn in den Containern Boiler verbaut sind, müssen sie vor dem Anschluss am Netz mit Wasser gefüllt sein, damit der Heizstab nicht verbrennt .
8. Die Steckdosen dürfen nur Geräte verwendet werden die die jeweilige Leistungsaufnahme der Sicherungen nicht überschreitet.
9. Bei den Lampen ist es erforderlich das eine ausreichende Luftzirkulation und Wärmeableitung gewährleistet ist. Auch hier darf die Leistungsaufnahme der Leitungen und sicherungen nicht überschritten werden.
10. Reparaturen und Veränderungen in der Elektroinstallation darf nur eine berechnigte und ordnungsgemäß ausgebildete Person nach der Rücksprache mit IMECON Containers, a.s. durchführen. Personen, die ein elektrisches Gerät in dem Container bedienen, müssen ordnungsgemäß geschult werden.
11. Eine mechanische Beschädigung der Leitungen muß ausgeschlossen sein. Diem kompl. E -Installation muss gegen Wärme, Chemieeinflüsse geschützt bleiben.
12. Bevor die Anlage in Betrieb gesetzt wird, muss nach jeder Änderung oder Erweiterung eine Elektrorevision durchgeführt werden. Über jede Revision muss ein Bericht geschrieben werden. Regelmäßige Elektrorevisionen der Container müssen in einem vorgeschriebenen Zeitintervall durchgeführt werden, eine Elektrorevision muss auch nach jeder Umstellung des Containers und im Fall, wenn der Container mehr als zwei Monaten außer Betrieb war, durchgeführt werden.
13. Wenn der Container oder Containeranlage längere Zeit außer Betrieb ist, ist es nötig, alle elektrischen Anlagen vom Netz abzuschalten. Vor einer abermaligen Inbetriebnahme muss eine Kontrolle von allen elektrischen Anlagen durchgeführt werden.
14. Falls ein Mängel gefunden werden, ist es notwendig, unverzüglich die Beseitigung oder Reparatur zu veranlassen.
15. Die Werksmäßige Elektroinstallation wird immer nach Herstellerangaben der zu verbauenden Teile gemacht. Andere Verwendungszwecke muss vor der Bestellung immer angegeben werden.
16. Schützen sie die kompl. E-Installation vor Feuchtigkeit..

### **Teil 2**

Wasseranschluss und Abwasserleitungen

1. Sanitärcontainerabschluss für Wasser- und Abwasserleitung darf nur eine berechnigte Person durchführen.
2. Nach dem Abschluss muss noch die äußerliche Wasser- und Abwasserleitung mit Wärmeisolierung versehen werden, um sie im Winter vor Frost zu schützen. Wenn der Container im Winter verwendet wird, muss die innere Temperatur min. + 5°C sein. Wenn der Container im Winter nicht verwendet wird, muss noch vor dem Beginn des Winters das gesamte Wasser aus allen Rohren und Armaturen abgelassen werden, um Frostschäden zu vermeiden. Über die Tatsache, dass der Container im Winter nicht verwendet wird, muss die Firma IMECON Containers, a.s. schon in der Angebotsphase informiert werden.
3. Vor dem aufladen von benutzten Containers muss das gesamte Wasser von allen Boilern abgelassen werden.

4. Einrichtungsgegenstände müssen sauber gehalten werden und es muss ihr fester Halt kontrolliert werden. In die Toiletten und Waschbecken darf nicht grober Schmutz (Sand, Lehm, Lappen, Papier usw.), der zur Verstopfung der Kanalisationsleitung führen könnte, gespült werden.
5. Befestigungen der Wasserleitung und Ablaufleitung muss regelmäßig überprüft werden.
6. Thermostate und Sicherheitsventile bei Boilern müssen regelmäßig kontrolliert werden, damit die Überhitzung und eventuelle folgende Schäden an Boilern verhindert werden. Die Reduktionsventile und Filter müssen regelmäßig gereinigt werden.

### **Teil 3**

Warmwasserheizung:

1. Anschluss des Containers an Warmwasserverleitung darf nur eine berechnigte Person durchführen.
2. In einem mit eingefüllten Warmwasserheizung Container muss die Temperatur min. +5°C sein, damit das Wasser in der Heizungsanlage nicht einfrieren kann. Falls mit dem Container folglich manipuliert wird, muss das Wasser aus allen Heizkörpern abgelassen werden.

### **Teil 4**

Erdgas:

Ein Anschluss der Container an Erdgasverteilung darf nur eine berechnigte Person bei der Einhaltung von allen Sicherheits- und technischen Vorschriften durchführen.

## **Wartung der Container**

Reinigung der Container

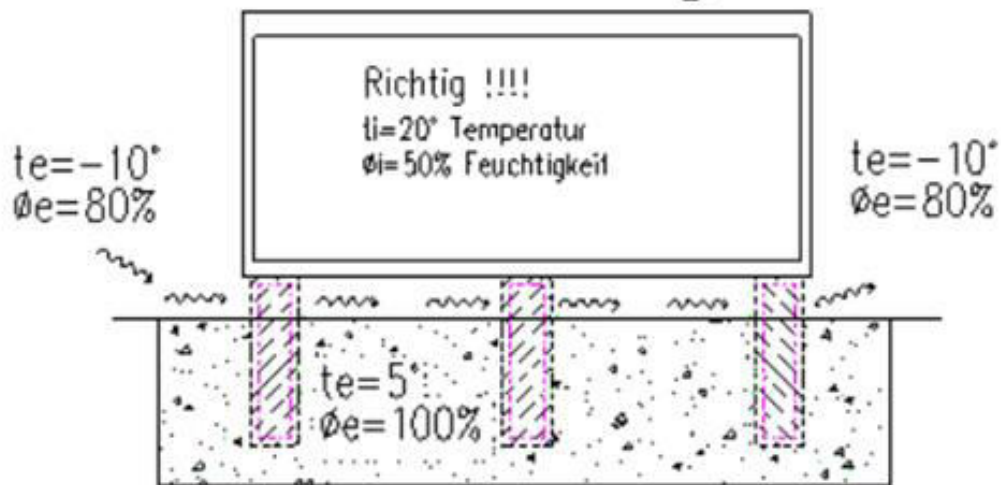
1. Waschen der äußeren und inneren Oberflächen der Container wird mit gewöhnlichen nicht-aggressiven Reinigungsmitteln durchgeführt. Zur Reinigung von Edelstahlteilen müssen nur nicht-aggressive Reinigungsmittel ohne Chlor verwendet werden. Bei der Wartung soll nur die notwendige Menge von Wasser verwendet werden.
2. Es ist verboten, zur Reinigung Druckwasser zu verwenden. Die Firma IMECON Containers, a.s. liefert gereinigte Container, sie kann es aber nicht garantieren, dass während des Transports (besonders im Winter) zur Verschmutzung kommt.
3. Bitte sorgen Sie dafür das Sanitärcontainertrocken und sauber gehalten werden – d.h. zum Beispiel den Boden regelmäßig abzuwischen und Siphons zu reinigen. In sehr häufig verwendeten Sanitärcontainern (und vor allem in den Duschen) muss der Boden mindestens einmal pro Stunde abgewischt werden und Siphons mindestens einmal pro Tag gereinigt werden.
4. Wartung der Wasserinstallationen:
  - 1x pro ca. 6 Monate sollen alle Absperrarmaturen geschlossen und wieder geöffnet werden, um Wassersteinverwaschen zu vermeiden.
  - Wenn ein Schmutzfilter montiert ist, dann muss er regelmäßig gereinigt werden. Andernfalls wird der Druck in dem System abfallen.
  - Das System der Wasserinstallation und der Stand der Armaturen soll regelmäßig kontrolliert werden. Es soll kontrolliert werden, ob alles dicht ist.
5. Bei Saisonbenutzte Klimaanlage (nur zu Kühlzwecken) soll eine Servicewartung 1x pro Jahr durchgeführt werden, bei ganzjährigen Benutzung (Heizen und Kühlen) 2x pro Jahr. Der Service führt eine spezialisierte Firma durch, die den durchgeführten Eingriff im Servicetagebuch eintragen muss. Der Eingriff muss im Fall der Reklamation vorgelegt sein.

## **Lüftung in Containern**

1. In Räumen ohne Ventilatoren ist es notwendig, intensive kurzzeitige Lüftung mindestens drei Mal pro Tag durchzuführen. Die Lüftung wird durch Öffnen von Fenstern und Türen durchgeführt, damit zu der gewünschten Feuchtigkeit in den Containern erreicht wird. Die Innenräume der Container müssen eine relative Luftfeuchtigkeit von 45-50% haben. Siehe Bild Nr. 3.
2. In Räumen mit einem Ventilator und einem Feuchtigkeitssensor wird die gewünschte Feuchtigkeit durch die Hydrostateinstellung auf 50% relativer Luftfeuchtigkeit gehalten. Es ist verboten, den Ventilator vor dem Erreichen der gewünschten Feuchtigkeit auszuschalten.
3. Die Temperatur in Innenräumen des Containers muss zwischen 19 und 23°C (idealerweise 20°C) gehalten werden. Innenräumen des Containers dürfen nicht überheizt werden.

Bild Nr.4

# Beheizung



Bei der feuchtigkeit ist es notwendig, zu belüften.

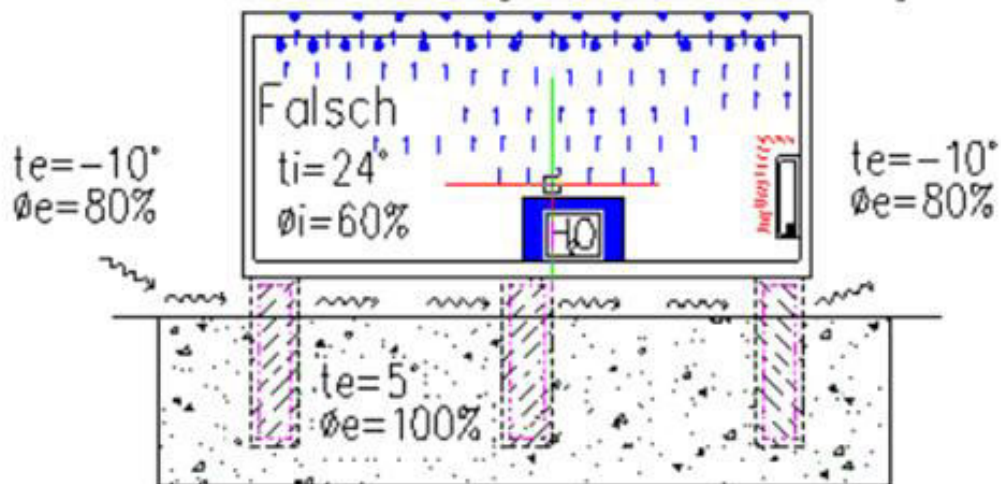


Bild Nr. 4 – Heizung (richtig, falsch). Bei der Feuchtigkeit muss belüftet werden!

Bild Nr.5

# Dach Wartung

Schnee vom Dach entfernen!!

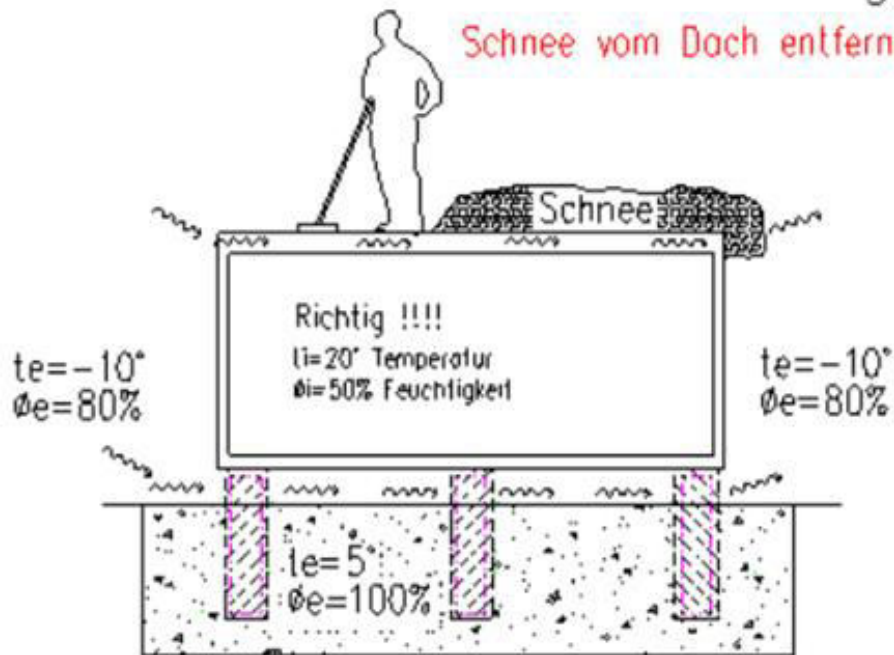


Bild Nr. 5 - Dachwartung

## **Allgemeine Wartung und Bedienung**

1. Dach, Dachrinnen und Fallrohre müssen regelmäßig gereinigt werden. Die Rinnenverstopfung oder das Einfrieren der Dachfallrohre kann zum Eindringen von Wasser in den Containern führen. Siehe Bild Nr. 4. Ein beschädigter Schutzanstrich des Dachablaufs muss sofort repariert werden, damit die Verbreitung von Korrosion verhindert wird.
2. Containerdächer müssen ohne größere Schichten von Schnee und Eis gehalten werden, damit es nicht zur Überschreitung der geplanten Tragfähigkeit des Daches und zur Wölbung der Konstruktion nicht kommt.
3. Nach dem Transport und vor dem Aufsetzen des Containers kann es zu einem Verzug der Konstruktion kommen. Türen, Fenstern und Rollläden müssen deswegen nachgestellt werden. Deren Prüfung und eventuelle Nachstellung sollte regelmäßig durchgeführt.
4. Mindestens zweimal pro Jahr sollen Türbänder und Fenster- und Türmechanismus mit dem Öl z,b, WD40 besprüht werden und Fensterablaufkanäle gereinigt werden.
5. Jede mechanische Beschädigung der Außenhülle des Containers soll sofort repariert (gereinigt, entfettet und angestrichen) werden, um Korrosion zu verhindern. Wenn es ein Riss im Fensterbrett- oder Wetterschenkelkitt gibt, ist es notwendig, den Riss mit einem dehnbaren Kitt (PU) zu verkitten.
6. In Sanitärcontainer muss eine regelmäßige Kontrolle durchgeführt werden, eventuell müssen auch Undichtheiten von alten Anschlussstücken des Wasser- und Ablaufleitung repariert werden und Funktionalität des Sanitärausstattung und Anlage muss geprüft werden. Die Stoßstellen auf den Fliesen und Pflastern müssen verfugt werden.
7. Alle elektrischen Geräte müssen nach den Betriebsanleitungen von deren Herstellern verwendet werden.
8. Bei Heizungen ist es nicht erlaubt diese abzudecken , Kleidung darauf zu trocknen oder sie zu Erwärmen von Flüssigkeiten zu benutzen. Bei elektrischen heizkörperlichen Konvektoren müssen Mindestabstände von Möbel und anderer Ausstattung 500 mm in der Richtung der Ausstrahlung und 100 mm in anderen Richtungen sein. Im Allgemeinen müssen vom Hersteller empfohlene Sicherheitshinweise gehalten werden.
9. Es ist notwendig regelmäßig zu überprüfen, ob die Anschlüsse, Gerätedeckel und Klemmen mechanisch nicht beschädigt sind. Ein Teil der Wartung der elektrischen Geräte ist auch deren regelmäßige Reinigung mit Beachtung aller Sicherheitsvorschriften.
10. 1x pro 6 Monate muss die Funktion des des Fi Schutzschalters mit Aus- und Einschaltung zu überprüft . Dazu verwenden Sie bitte die Prüftaste.
11. Garantie für Lichtquellen (Glühbirnen, Schläuche) beträgt 6 Monate.